

# Aktionärsbrief

H1/2021

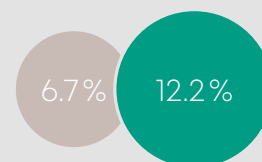
Auftragseingang mit starker Zunahme – Book-to-Bill-Rate 1.16



Zweistelliges Umsatzwachstum von 12.7 %



EBIT-Marge von 12.2 % übertrifft mittelfristiges Zielband



Konzerngewinn verdoppelt



Segment Industrie mit starkem Wachstum und hoher Profitabilität – EBIT-Sprung im Segment Kommunikation – Segment Transport mit Umsatzwachstum

Konsequente Ausrichtung der Organisation auf Marktsegmente erfolgreich umgesetzt

■ H1/2020 ■ H1/2021 in CHF Mio.

# HUBER+SUHNER verdoppelt Gewinn im ersten Halbjahr



Urs Ryffel (CEO) und Urs Kaufmann (VRP)

HUBER+SUHNER blickt auf ein sehr gutes erstes Halbjahr 2021 zurück. In einem positiveren weltwirtschaftlichen Umfeld erzielte das Unternehmen auf Basis einer deutlich erhöhten Bruttomarge ein operatives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 51.7 Mio., was gegenüber der Vorjahresperiode eine Verdoppelung bedeutet und einer EBIT-Marge von 12.2 % (VJ 6.7 %) entspricht. Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 41.9 Mio. (VJ CHF 19.9 Mio.).

Der Auftragseingang lag bei sehr hohen CHF 494.2 Mio. und damit gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 396.7 Mio.) um 24.6 % im Plus. Neben einem Basiseffekt, der einen Teil zu dieser erfreulichen Entwicklung beitrug, zeigte die Mehrheit der Zielmärkte klar aufsteigende Tendenz, was zum insgesamt sehr starken Nachfrageanstieg führte. Auch im Nettoumsatz wurde ein deutlicher Zuwachs um 12.7 % auf CHF 424.4 Mio. (VJ CHF 376.7 Mio.) erzielt. Bereinigt um Währungs- und Kupferpreiseffekte lag das Umsatzwachstum bei 11.4 %. Aufgrund des hohen Volumens des Auftragseingangs erreichte die Book-to-Bill-Rate den Wert von 1.16 (VJ 1.05).

Der freie operative Cashflow belief sich in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahrs auf CHF 26.2 Mio. (VJ CHF –12.0 Mio.)

Der Personalbestand reduzierte sich innert Jahresfrist von 4860 auf 4450, wobei die Kapazitäten weltweit aufgrund des hohen Auftragsbestands wieder im Aufbau begriffen sind. Am Standort Schweiz reduzierte sich die gleiche Kennzahl von 1237 auf 1185.

Die breit abgestützte Nachfrage verhalf allen drei Marktsegmenten zu einem deutlich zweistelligen Wachstum beim Auftragseingang. Im Umsatz verzeichneten die Segmente Industrie und Kommunikation zweistellige Zuwachsraten. Nach Regionen betrachtet lag der Nettoumsatz in EMEA anteilmässig bei 54% (VJ 55 %). In den Amerikas stieg dieser Wert auf 24 % (VJ 18 %), während in APAC ein Rückgang auf 22 % (VJ 27 %) zu verzeichnen war.

## Konsequente Ausrichtung der Organisation auf Marktsegmente erfolgreich umgesetzt

Die auf Anfang Jahr eingeführte strukturelle Ausrichtung des Unternehmens nach den drei Marktsegmenten Industrie, Kommunikation und Transport wurde in der gesamten Organisation gut umgesetzt und bewältigte die Herausforderungen der gleichzeitig markant steigenden Geschäftsvolumen erfolgreich. Mit dem Ziel, den Marktfokus weiter zu erhöhen und die Strukturen zu vereinfachen, werden die Kunden heute aus der neu gegliederten Organisation mit globalen Teams im Vertrieb betreut, was trotz der pandemiebedingt erschwerten Rahmenbedingungen in einer nochmaligen Zunahme der Kundennähe resultierte. Die neue Ausrichtung zielt zudem darauf ab, den Kunden technologieübergreifend vermehrt das gesamte Portfolio an innovativen Produkten von HUBER+SUHNER anzubieten, die auf den drei Technologien Hochfrequenz, Niederfrequenz sowie Fiberoptik beruhen. Dieser Ansatz macht das Unternehmen aus Sicht der Kunden noch attraktiver und birgt Potenzial für die Zukunft.

Im Folgenden kommt für sämtliche Marktsegmentzahlen der Vorjahresperiode ein Restatement zur Anwendung.

## Segment Industrie mit starkem Wachstum und hoher Profitabilität

Das Marktsegment Industrie, in dem zu rund zwei Dritteln Hochfrequenztechnologie zur Anwendung kommt, legte stark zu. Das freundliche Umfeld in weiten Teilen der Industrie führte zu hohem Umsatzzuwachs. Besonders gut entwickelten sich der Kernmarkt Prüf- und Messtechnik, in dem Prüfkapazitäten im Zusammenhang mit 5G ausgebaut wurden, und die Wachstumsinitiative Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik, dank dem zunehmenden Bedürfnis nach Sicherheit. Auch weitere industrielle Anwendungen wie Schnellladesysteme für Elektrofahrzeuge und solche in der Medizinaltechnik und der Windenergie trugen zur positiven Entwicklung im Industriesegment bei. Der Auftragseingang lag bei CHF 153.1 Mio. und damit um 23.9 % über der Vorjahresperiode. Der Nettoumsatz erreichte CHF 137.0 Mio. (+18.0 %). Es resultierte ein EBIT von CHF 28.7 Mio., was einer sehr hohen EBIT-Marge von 21.0 % (VJ 15.2 %) entspricht.

## Segment Kommunikation mit Sprung zu zweistelliger EBIT-Marge

Stark entwickelte sich das Segment Kommunikation, in dem die Fiberoptik die dominierende Technologie ist. Den grössten Beitrag leisteten Lösungen für den Ausbau von Mobilfunknetzen (Cell Site), nachdem dieses Geschäft im Vorjahreszeitraum aufgrund der pandemiebedingt starken Einschränkungen temporär markant zurückgegangen war. Insbesondere in Nordamerika verzeichnete das Unternehmen in diesem Markt einen deutlichen Aufwärtstrend dank der grossen Investitionen in 5G-Netze. In vielen Ländern ist der Start zum Ausbau der 5G-Infrastruktur hingegen noch

nicht erfolgt. Der Fokus liegt dort weiterhin auf dem vollständigen Rollout der vierten Mobilfunkgeneration. Hinter den Erwartungen lag das Geschäft mit Kommunikationsausrüstern, während sich die Wachstumsinitiative Rechenzentren weiter positiv entwickelte. Der Auftragseingang im Kommunikationssegment lag mit CHF 191.4 Mio. um 20.3 % über dem Vorjahreswert und auch der Nettoumsatz legte mit CHF 165.6 Mio. deutlich zu (+10.7 %). Ein veritabler Sprung konnte im EBIT verzeichnet werden: Mit CHF 19.7 Mio. lag die EBIT-Marge bei 11.9 % (VJ 1.1 %).

### Segment Transport mit Umsatzwachstum – EBIT-Marge am unteren Ende der Erwartungen

Das Transportsegment, das schwergewichtig Niederfrequenzanwendungen umfasst, zeigte ein gemischtes Bild: Im Teilsegment Bahnen erfolgte die Projektvergabe weiterhin nur zögerlich und verhinderte eine raschere Erholung. Gut entwickelte sich das Geschäft mit Lösungen zur Integration mobiler Kommunikation in Zügen, was die Wichtigkeit des technologie- und segmentübergreifenden Angebots im neuen Vertriebsansatz unterstreicht. Ausgesprochen positiv war die Entwicklung im Teilsegment Automotive. Das Geschäftsvolumen mit Lösungen für den konventionellen Fahrzeugbau, vor allem aber für die Hochvoltverteilung in Elektrofahrzeugen, konnte massiv gesteigert werden. Damit erreichte das Transportsegment insgesamt das angestrebte Wachstum. Der Auftragseingang erreichte CHF 149.7 Mio., ein Plus von 31.3 % gegenüber der Vorjahresperiode, und der Nettoumsatz belief sich auf CHF 121.8 Mio. (+9.8 %). Aufgrund von Vorinvestitionen in innovative neue Anwendungen im Automobilbereich und stark gestiegener Logistikkosten, die nur teilweise an die Kunden weitergegeben werden konnten, resultierte ein EBIT am unteren Ende der Erwartungen in der Höhe von CHF 7.8 Mio., die EBIT-Marge lag bei 6.4 % (VJ 7.5 %).

### Ausblick

Die ersten sechs Monate der Berichtsperiode waren geprägt durch die breite wirtschaftliche Erholung, von der HUBER+SUHNER überdurchschnittlich profitieren konnte. Dazu legte die Ausrichtung der Geschäftsstrategie auf die grossen gesellschaftlichen Trends wie nachhaltige Mobilität, ein zunehmendes Bedürfnis nach Sicherheit und stark wachsende Datenmengen die Grundlage. Das gestiegene Volumen bewältigte HUBER+SUHNER durch Agilität und Flexibilität innerhalb des weltweiten Produktionsnetzes. Allerdings schlug sich der Nachfrageanstieg in vielen Industrien in Engpässen in den globalen Lieferketten und Transportkapazitäten nieder.

Aus heutiger Sicht erwartet HUBER+SUHNER, dass die positive Dynamik in wichtigen Zielmärkten in den nächsten Monaten anhalten wird. Vorausgesetzt, die Situation auf der Beschaffungsseite und an der Währungsfront bleibt stabil, bestätigt das Unternehmen für das Gesamtjahr den Ausblick, ein zweistelliges Umsatzwachstum bei einer operativen Betriebsergebnismarge leicht über dem mittelfristigen EBIT-Zielband von 8–10 % zu erreichen.

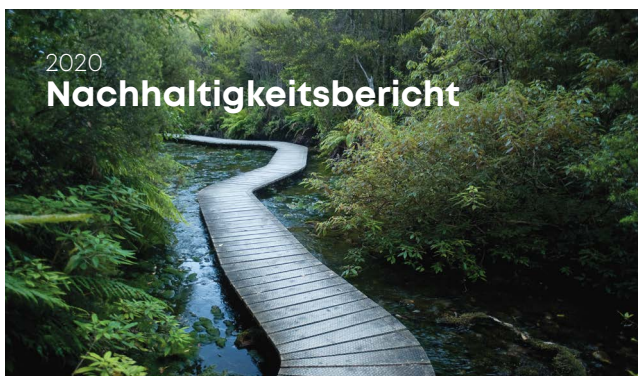


Urs Kaufmann  
Präsident des Verwaltungsrats



Urs Ryffel  
CEO

## Nachhaltigkeit bei HUBER+SUHNER



2020  
Nachhaltigkeitsbericht

Im Ende Juni publizierten Nachhaltigkeitsbericht 2020 gibt die HUBER+SUHNER Gruppe erstmals detailliert Auskunft über ihre Leistungen und Ziele in den Themenfeldern nachhaltiges Wachstum, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Geschäftsethik, Beschaffung, Engagement für die Gemeinschaft sowie Umwelt.

Bei der Verringerung der Treibhausgas-(THG-)Emissionen, die HUBER+SUHNER direkt beeinflussen kann (Scope 1+2), ist das Unternehmen auf Kurs. Es verpflichtet sich, die THG-Emissionen bezogen auf die Wertschöpfung bis 2025 (Referenzjahr 2015) um 50 % zu reduzieren. Bis 2030 sollen sie im Scope 1+2 auf null gebracht werden.

Link zum Nachhaltigkeitsbericht 2020 in englischer Sprache:  
<https://literature.hubersuhner.com/group/sustainability-report-2020-en>

# Schlüsselzahlen H1/2021

<b>Gruppe</b> in CHF Mio.		Januar–Juni 2021	Januar–Juni 2020	Veränderung
Auftragseingang		494.2	396.7	24.6 %
Auftragsbestand per 30.6.		269.9	204.9	31.7 %
Nettoumsatz		424.4	376.7	12.7 %
Bruttomarge		39.7 %	34.8 %	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		69.3	39.2	76.7 %
in % des Nettoumsatzes		16.3 %	10.4 %	
Betriebsergebnis (EBIT)		51.7	25.1	106.0 %
in % des Nettoumsatzes		12.2 %	6.7 %	
Finanzergebnis		(0.9)	0.1	n/z
Konzerngewinn		41.9	19.9	110.6 %
in % des Nettoumsatzes		9.9 %	5.3 %	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		18.5	17.9	3.5 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		43.2	5.0	769.3 %
Freier operativer Cashflow		26.2	(12.0)	n/z
Nettoliiquidität per 30.6.		202.4	141.6	43.0 %
Eigenkapital per 30.6.		614.7	559.0	10.0 %
in % der Bilanzsumme		76.9 %	76.3 %	
Personalbestand per 30.6.		4 450	4 860	(8.4 %)
<b>Werte pro Aktie</b> in CHF		Januar–Juni 2021	Januar–Juni 2020	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.		78.10	66.60	17.3 %
Konzerngewinn		2.13	1.02	110.1 %
<b>Segmentinformation</b> in CHF Mio.		Januar–Juni 2021	Januar–Juni 2020 <sup>1)</sup>	Veränderung
<b>Industrie</b>	Auftragseingang	153.1	123.5	23.9 %
	Nettoumsatz	137.0	116.2	18.0 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	28.7	17.7	62.7 %
	in % des Nettoumsatzes	21.0 %	15.2 %	
<b>Kommunikation</b>	Auftragseingang	191.4	159.2	20.3 %
	Nettoumsatz	165.6	149.6	10.7 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	19.7	1.7	1 053.9 %
	in % des Nettoumsatzes	11.9 %	1.1 %	
<b>Transport</b>	Auftragseingang	149.7	114.0	31.3 %
	Nettoumsatz	121.8	110.9	9.8 %
	Betriebsergebnis (EBIT)	7.8	8.3	(6.7 %)
	in % des Nettoumsatzes	6.4 %	7.5 %	

n/z = nicht zweckmässig <sup>1)</sup> Betreffend die Anpassungen aufgrund der neuen Marktsegmentstruktur siehe Ziffer 5, Seite 10, im Halbjahresbericht 2021.

Alternative Performance-Kennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind Schlüsselzahlen, die unter Swiss GAAP FER nicht definiert sind. HUBER+SUHNER verwendet APM als Steuerungsgrößen für die interne sowie externe Berichterstattung gegenüber Anspruchsgruppen. Die Definition der APM ist zu finden unter [www.hubersuhner.com/en/company/investors/publications](http://www.hubersuhner.com/en/company/investors/publications) (nur Englisch).

## Terminkalender

Umsatz / Auftragseingang (9 Monate)	21.10.2021	Geschäftsbericht 2021	08.03.2022
Umsatz / Auftragseingang 2021	21.01.2022	Medien- und Analystenkonferenz	08.03.2022
		Generalversammlung	06.04.2022

Detaillierte Zahlen sind online abrufbar unter: [www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications](http://www.hubersuhner.com/de/company/investors/publications)  
Dieser Aktionärsbrief liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.